

**Erscheinungsweise:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**  
a) im Anzeigentell:  
die Zeile 20 Goldpfennige  
b) im Reklametell:  
die Zeile 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Plakatschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

Gerichtshand  
für beide Teile ist Calw

# Calwer Tagblatt

Amts- und Anzeigblatt für den Oberamtsbezirk Calw

**Bezugspreis:**  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40  
Goldpfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-  
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

**Fernsprecher Nr. 9**

Verantw. Schriftleitung:  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei

Nr. 230

Dienstag, den 1. Oktober 1929

Jahrgang 102.

## Die Arbeitslosenreform im Reichstag

### Ein aussichtsloser Anfang

Letzter Ausweg: Vertagung der Reformvorlage.

**Am Berlin, 1. Okt.** Nach mehrmonatiger Sommerpause trat der Reichstag am Montag nachmittag zu der auf Wunsch der Regierung einberufenen Zwischentagung zur Erledigung der Arbeitslosenversicherungsreform zusammen. Ein kommunistischer Antrag, die Arbeitslosenversicherungsreform von der Tagesordnung abzuheben, fand keine Unterstützung.

Die allgemeine Aussprache bei der ersten Lesung der beiden Vorlagen zur Reform der Arbeitslosenversicherung im Reichstag leitete dann

Reichsarbeitsminister Wisfiel

mit einer längeren Rede ein, in der er zunächst einen Rückblick auf die Entstehung der Vorlagen und auf die im Sommer stattgefundenen Verhandlungen von Sachverständigen gab. Mißbräuche der Arbeitslosenversicherung seien zweifellos vorgekommen, aber sie seien in der Dringlichkeit stark ausgeglichen worden. Die Arbeitslosenversicherung habe sich als Ganzes bewährt. Die Regierung rüde ausdrücklich ab von der Behauptung, daß die Arbeitslosenversicherung die Arbeitsmoral des ganzen Volkes untergraben habe. Der Minister erinnerte an die Schwierigkeiten, mit denen die Versicherung gerade in der ersten Zeit und besonders infolge des harten Winters zu kämpfen hatte. Das Gesetz sei von vornherein in manchen Punkten verbesserungsbedürftig gewesen. Diese Verbesserung bringe der eine von den heute vorliegenden Entwürfen, über den wohl große Meinungsverschiedenheiten kaum beständen. Die befristete Vorlage wolle das Mißverhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung ausgleichen. Die Versicherung schulde heute dem Reich 250 Millionen Mark. Im kommenden Winter werde der Ausgabebedarf die Einnahmen wesentlich übersteigen. Nach dem Durchschritt der letzten Jahre sei mit einer Arbeitslosenzahl von 1,1 Millionen zu rechnen. Auf dieser Grundlage ergebe sich bei der Versicherung ein Fehlbetrag von rund 270 Millionen.

Der befristete Entwurf wolle diesen Fehlbetrag durch eine Kombination von Ersparnissen und Erhöhungen der Einnahmen abdecken. Ueber den in der Vorlage vorgeschlagenen Ausbau der Leistungen wolle die Regierung nicht hinausgehen. Jede weitere Kürzung der Unterstützungen würde die Kaufkraft von Millionen der Bevölkerung schwächen und damit die Gesamtwirtschaft schädigen. Die Regierung erwartet nicht, daß ihre Entwürfe restlose Befriedigung schaffen werde. Sie sehe aber in ihnen einen gangbaren Weg zur Lösung der schwierigen Frage.

### Länderkonferenz über den Youngplan

**Am Berlin, 1. Okt.** Wie die Vossische Zeitung zu berichten weiß, hat die Reichsregierung die Ministerpräsidenten der Länder zu einer Konferenz über den Youngplan für Donnerstag nach Berlin eingeladen.

Einberufung des Auswärtigen Ausschusses am 4. Oktober.

Der Auswärtige Ausschuss ist zu einer Sitzung für Freitag, 4. Oktober, einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht als einziger Punkt: Bericht und Aussprache über die Verhandlungen im Haag.

### Amtliche Bekanntgabe des Volksbegehrens

Eintragungstermin 16. bis 29. Oktober.

**Am Berlin, 1. Oktober.** Amtlich wird mitgeteilt: Im Reichsanzeiger vom 1. Oktober 1929 wird eine Verordnung des Reichministers des Innern vom 30. September 1929 veröffentlicht, in der das vom Reichsausschuss für das deutsche Volksbegehren beantragte Volksbegehren bekanntgegeben und die Eintragungstermine auf die Zeit vom 16. bis 29. Oktober 1929 festgesetzt wird.

Der Reichsminister des Innern hat hierdurch den Vorschriften des Gesetzes über den Volksentscheid vom 27. Juni 1921 entsprochen, ohne durch die Veröffentlichung zu dem Inhalte des beantragten Gesetzesentwurfes irgendwie Stellung zu nehmen.

Die Reichsregierung weiß sich mit der erdrückenden Mehrheit des deutschen Volkes in der Auffassung einig, daß die Besserung der außenpolitischen Lage nicht durch ein wie immer geartetes deutsches „Gesetz“ zu erzwingen ist, sondern allein durch zähes Ringen im Verhandlungswege mit dem Vertragsgegner schrittweise erreicht werden kann. Die Reichsregierung wird der Durchführung des Volksbegehrens die verfassungsmäßigen Garantien selbstverständlich nicht vorenthalten. In der Sache selbst wird sie dem Beginnen, das von Anfang an als Versuch mit völlig untauglichen Mitteln erscheint und in der Wirkung nur geeignet ist, den innerpolitischen Zwist zu vertiefen, allen gebotenen Widerstand entgegenzusetzen.

Die der Rede Wisfiels folgende Debatte brachte keine neuen Gesichtspunkte. Es wirkte hemmend, daß in der Plenarsitzung vorangegangener Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses eine Einigung nicht erzielt werden konnte. Unentschieden blieb die Frage der allgemeinen Beitragserhöhung, die noch Gegenstand weiterer Verhandlungen der Parteien sein wird. In den übrigen Fragen ist im wesentlichen zwischen Zentrum, Sozialdemokraten und Demokraten eine Kompromißlösung zustande gekommen, bei der sich die Deutsche Volkspartei zunächst der Stimme enthalten hat. Wie die Telegraphenunion aus parlamentarischen Kreisen erfährt, dürfte der Einigungsversuch darauf hinauslaufen, daß das Hauptgesetz von allen Regierungsparteien unverändert angenommen wird, während in dem befristeten Gesetz die allgemeine Beitragserhöhung um ein halbes Prozent fortlassen soll. Dagegen soll die einhalbprozentige Beitragserhöhung für die Saisonarbeiter aufrecht erhalten werden.

Ein Vermittlungsvorschlag der Reichsregierung.

In dem Kampf um die Reform der Arbeitslosenversicherung ist am Montagabend eine Wendung eingetreten. Nachdem der Reichskanzler die Vertreter der Regierungsparteien nach Fraktionen getrennt empfangen und befragt hatte, trat um 17 Uhr im Reichstag ein Ministerrat zusammen, in dem dem Vernehmen nach Reichsaußenminister Dr. Stresemann den wohl schon seit längerer Zeit erwogenen Vorschlag gemacht habe, die Regierungsparteien möchten sich dahin verständigen, den Hauptstreitpunkt in der Arbeitslosenreform, nämlich die Frage der Beitragserhöhung, bis nach der Ratifizierung der Youngpläne und bis zur Erledigung der Finanzreform zurückzustellen, die dem Youngplan unter allen Umständen auf dem Fuße folgen müsse. Dieser Vorschlag werde am heutigen Dienstag vormittag vom Reichskanzler den Führern der Regierungsparteien unterbreitet werden; man denke daran, die Regierungsparteien dazu zu bestimmen, in einer gemeinsamen Entschliessung die Streitfrage auf diesem Wege für die nächste Zeit aus der Welt zu schaffen.

Kommunistische Kundgebung gegen die Arbeitslosenreform.

**Am Berlin, 1. Okt.** Die kommunistische Partei hatte zu Montag nachmittag gemeinsam mit dem Provinzialausschuss der Arbeitslosen zu einer großen Massenkundgebung gegen die neuen Arbeitslosenreformvorlage aufgerufen. Insbesondere richtete sich diese Kundgebung gegen die vom Reichsarbeitsminister Wisfiel vorgeschlagene Lösung, eine Einigung in der Arbeitslosenreformfrage auf „gemeinsamer Basis“ mit den Koalitionsparteien herbeizuführen. Die Kundgebung verlief ruhig.

### Der Reichsausschuss der Deutschen Volkspartei gegen das Volksbegehren.

Der Reichsausschuss der Deutschen Volkspartei erläßt folgenden Aufruf:

„Das deutsche Volk ist einig in der Ablehnung der Kriegsschuldfrage. Jede deutsche Regierung, auch der Reichspräsident von Hindenburg und der Reichsaußenminister Dr. Stresemann haben die Behauptung, Deutschland sei schuld am Weltkriege, mit Entrüstung zurückgewiesen. Der Kampf gegen die Schuldfrage wird vom ganzen Volk und den zuständigen Reichsstellen mit allen tauglichen Mitteln fortgesetzt. Das Hugenberg-Volksbegehren nennt somit, wenn es zum Kampf gegen die Schuldfrage auffordert, offene Lügen ein. Soweit es aber den Anschein hervorruft, als ob durch ein deutsches Gesetz internationale Verträge außer Wirksamkeit gesetzt werden könnten, spiegelt es dem deutschen Volke eine Möglichkeit vor, die, wie die Urheber des Begehrens selbst wissen, leider nicht besteht.“

Der Youngplan ist bisher in allen Teilen und in seiner vollen Auswirkung noch nicht zu übersehen. Wichtige Verhandlungen sind noch in der Schwebe. Jedenfalls werden durch den Youngplan dem deutschen Volke keine neuen Verpflichtungen aufgebürdet, sondern weitgehende Verbesserungen des gegenwärtigen Zustandes gebracht. Es handelt sich um die Fortsetzung der Politik, die mit dem Dawesplan eingeleitet hat, mit dem Ziel, Erleichterungen in den Verpflichtungen herbeizuführen, für die als Folge des verlorenen Krieges bereits in Versailles und beim Londoner Ultimatum trotz des Widerstandes der Deutschen Volkspartei deutsche Unterschriften nun einmal abgegeben worden sind. Sehen die Veranstanter des Volksbegehrens denn nicht, daß die Bedeutung des Youngplanes sich nicht im Materiellen erschöpft, daß vielmehr in erster Linie um die endliche Befreiung Deutschlands von fremder Besatzung und um die Abschaffung des jedem deutschen Gefühl unerträglichen fremden Kontrollsystems gerungen wird? Die Männer, die unter Einsatz ihrer ganzen Kraft und unter Aufopferung ihrer Gesundheit diesen Befreiungskampf führen, mit dem Vorwurf des Landesverrates zu bedrohen, ist eine Anämie.

## Tages-Spiegel

Der Reichstag trat gestern zu seiner Zwischentagung zusammen. Schon die erste Sitzung ließ die Aussichtslosigkeit der Arbeitslosenreformvorlage erkennen.

Da sich im Sozialpolitischen Ausschuss keine Mehrheit für das Sondergesetz fand, brachte auch die gestrige Reichstagsdebatte keine Klärung. Die Reichsregierung wird nun versuchen, die Vorlage zu vertagen, um eine Regierungskrise zu vermeiden.

Von zuständiger Stelle wird nunmehr die Absicht, ein deutsches Zündholzmonopol einzuführen, entschieden in Abrede gestellt.

Gestern nachmittag verließ das englische Kontingent der internationalen Putschtruppe des Saargebietes Saarbrücken, um über Wiesbaden nach England zurücktransportiert zu werden.

Das Londoner Außenamt hat die Einladungsschreiben für die Flottenabrüstungskonferenz an die englischen Botschafter in Paris, Rom und Tokio übermittelt. England läßt zur Besprechung eines Abkommens zur Revision des Washingtoner Abkommens von 1921 ein. Die Konferenz soll Mitte Januar in London zusammentreten.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist heute früh zu einer Varnfahrt aufgestiegen. Die voraussichtliche Fahrtroute führt über Mergentheim, Würzburg, Kulmbach, Bayreuth, Bamberg, Regensburg, Landshut, München und Augsburg.

für die auch der schärfste politische Kampf keine Entschuldigungsverfügt.

In dem Augenblick, in dem nach Vereinigung der dringendsten außenpolitischen Probleme die inneren Lebensfragen an das gesamte Volk herantreten, in dem Augenblick, in dem die Landwirtschaft in äußerster Bedrängnis sofortiger Hilfe bedarf und deshalb alle aufbauenden Kräfte zusammenhelfen sollten, wird durch ein ansichtsloses Volksbegehren im deutschen Bürgertum ein neuer Mißgeschick, dessen unheilvolle Wirkungen die Durchführung der dringend notwendigen Reform aufs äußerste gefährden müssen. Die Urheber des Volksbegehrens treiben ein frivoles Spiel mit den heiligsten nationalen Empfindungen und der wirtschaftlichen Not des deutschen Volkes. Der Reichsausschuss erwartet von den Mitgliedern der Deutschen Volkspartei, daß sie das Ihrige tun, um das Volk über den wahren Sinn des Volksbegehrens in seiner nunmehrigen Gestalt aufzuklären, damit es das Spiel durchschaut und ihm ein Ende bereitet.“

### Um die Räumung der dritten Zone

Französische Pressionsversuche.

**Paris, 1. Okt.** Der französische Kolonialminister Maginot hat am Montag im Home-Departement eine sehr bedeutsame politische Rede gehalten, in der er u. a. ausführte: Deutschland habe danach getrachtet, das besetzte Gebiet so schnell wie möglich zu befreien und habe hiermit Frankreich einen Trümpf in die Hand gegeben. Der sei dazu verwandt worden, die Räumung der letzten Zone gewissen Bedingungen unterzuordnen und habe es ermöglicht, im Schöße der Regierung den Haager Abmachungen zuzustimmen. In ihrem Schreiben vom 30. August hätten die Alliierten Dr. Stresemann mitgeteilt, daß die Räumung der dritten Zone sofort nach der Ratifizierung durch das deutsche und französische Parlament und nach dem Inkrafttreten des Youngplans beginnen werde. Wenn diese Worte überhaupt einen Sinn hätten, so bedeuteten sie, daß zuerst der Youngplan angenommen und mit seiner Erfüllung begonnen werden müsse, bevor der Rückzug der Truppen einsetzt. Unter allen Umständen werde die französische Regierung die Abmachung in diesem Sinn auslegen. In der Deutschland gegebenen Zusage, die Räumung innerhalb von 8 Monaten vorzunehmen und bis Ende Juni 1930 zu beenden, dürfe man nur eine bedingte Zusage erblicken, um Deutschland anzustacheln, so schnell als möglich mit der Ausführung des Youngplans zu beginnen. Wenn daher Deutschland die ihm gestellten Bedingungen nicht erfüllte, werde die Räumung der dritten Zone nicht beginnen. Die französischen Soldaten würden dann als Sicherheitskräfte für die im Haag gefaßten Beschlüsse im Rheinland verbleiben.

### Der erste Raketenflug geglückt

**Am Frankfurt a. M., 1. Okt.** Am Montag nachmittag gelang dem Konstrukteur Fritz von Opel der erste Flug mit Flugraketen. Der Start des Raketenflugzeugs erfolgte auf dem Frankfurter Flugplatz. Die Dauer des Fluges betrug etwa 30-40 Sekunden, die Länge der Flugstrecke 1,8 bis 2 Kilometer.





## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Mütterberatungsstunde

morgen Mittwoch, den 2. Okt. 1929, nachm. 3-4 Uhr, im Hause der Frau Ludwig Schütz Witwe, Bischoffstraße, Erdgeschoss links.

### Viehzuchtverein Calw.

Am Montag, den 21. Oktober 1929 vormittags 10 Uhr findet in Calw die diesjährige



### Jungviehprämierung

statt. Hiezu ergeht an die Mitglieder freundliche Einladung.

Zugelassen zur Schau sind Tiere, die von eingetragenen Eltern abstammen, mit der Mutter-Nr. im rechten Ohr gekennzeichnet und im Besitze eines Mitgliedes des Zuchtvereins sind. Die Einteilung und Bewertung erfolgt nach den Klassen: A. Jungfärsen: 12-18 Monate alt, B. Rinder: 12-18 Monate, 18-24 Monate, über 24 Monate alt.

Ausgeschlossen von der Schau sind Rinder der Klasse 1 und 2, sofern sie als tragend erkannt werden.

Anmeldungen der Tiere sind bis spätestens 10. Okt. an den Unterzeichneten unter Angabe der M.-Nr. und des Geburtstages zu richten.

Der Vorstand: Landw.-Lehrer Pfetsch.



### Neue, frische Marinaden

eingetroffen.  
Bismarckheringe  
Stück 12 Pfennig  
1 Liter Dose 90 Pfennig  
Rollmops, Fettbucalinge  
im  
Konsumverein

### Freiwillige

### Grundstücksversteigerung.

Im Auftrag des Herrn August Walz, Buchbinderstr., hier, bringe ich dessen

### Wohnhaus



an der Altburgerstraße, Gebäude Nummer 22 in Calw am Montag, den 7. Oktober 1929, vormittags 10 Uhr, im Rathhaus in Calw Grundbuchamtzimmer, zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung.

Das Haus enthält 7 Zimmer, 2 Küchen und 1 Laden mit Ladenstube. Der Laden, in dem zuletzt ein Schreibwarengeschäft betrieben wurde, eignet sich auch für andere Geschäftszweige.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten erfragt und das Haus kann jederzeit besichtigt werden.

Calw, den 30. September 1929.

Bezirksnotar Krant.



Du tust mir nicht mehr lange weh,

Du Hühnerauge auf der Zeh'- Wirst ausgewurzelt kurzerhand

Durch „Lebewohl“ das Pflasterband.

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballschellen für die Fußsohle, Blechdose (8 Plaster) 75 Pfg., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße u. Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken u. Drogerien in Bad Liebenzell: Drog. W. A. Himperich.

Um mein Lager zu räumen, empfehle ich prima Ledersessel u. Stühle nur beste Ware; ferner preiswerte erstklassige

### Auszlehtische

rechtwinklig, oval und rund; auch sind noch

### Küchenbüfets

in verschiedenen Größen u. Preisen auf Lager

Dalcolmo, Schreinerstr., Calw

Fernsprecher 201 Kronengasse 5

Missionsverein  
beginnt Dienstag, 1. Okt.  
Stahl.

Valenciennes-  
Bretone-  
Mandklöppel-  
Silckerei-  
Spitzen  
Spitzenkragen  
in großer Auswahl  
empfiehlt  
N. Hetzler, Lederstr.  
Dasselbst werden auch  
Spitzen verwahrt (ange-  
kurbelt).

Zur  
**Saat**  
empfiehlt  
Steiners roten  
Tiroler-Dinkel  
Jägers Alboweizen  
Walter Dingler.

Brennessel- und  
Birkenhaarwasser  
für Haare und Haarboden  
Flasche Mk. 1.50 bei  
R. Otto Vinçon, Calw.

Celluloid-  
Fürschoner  
Carl Herzog

Naturhaar-  
Zöpfe  
von Mk. 4.- an in allen  
Farben.  
Friseur Obermatt

32 jähriges  
Fräulein  
im Nähen und allen Haus-  
arbeiten selbständig,  
sucht Stellung  
möglichst mit Familienan-  
schluß. Zu erfragen  
Bischoffstraße 44, II.

Junge Witwe  
tätig im Haushalt,  
sucht Stellung  
Näheres in der Gesch.-St.  
ds. Bl.

Durchaus ehrliches, fleißiges  
Mädchen  
für Küche und Haushalt,  
evtl. auch Bedienung, kann  
sofort oder später eintreten.  
Angebote an  
Mag. Himmelfeher,  
Hechtbrauhaus,  
Weilderstadt.

Älteres Ehepaar ohne  
Kinder sucht sofort eine  
sommerliche  
3-Zimmer-  
Wohnung  
parterre oder im 1. Stock  
gelegen. Angebote unter  
B. St. 230 an die Gesch.-  
St. ds. Bl. erbeten.

2-Zimmer-  
Wohnung  
hat zu vermieten.  
Wer, sagt die Gesch.-St.  
ds. Bl.

Schöne  
Zweiflügel  
und  
Kostobst  
hat abzugeben.  
Birkle, Hof Diche.

## Sonderangebot in Baumwollwaren

Sch hatte Gelegenheit einige Posten Waren besonders billig zu erwerben und biete sie zu folgenden Extrapreisen an:

- 80 cm breit ungebleicht Tuch 30 ₤
- 80 cm breit ungebleicht Tuch gute Qualität 55, 60 ₤
- 88 cm breit ungebleicht Tuch gute Qualität 65, 70 ₤
- 130 cm breit ungebleicht Tuch gute Qualität für Ueberzüge 1.05 M
- 160 cm breit ungebleicht Tuch gute Qualität für Leintücher 1.40 M
- 80 cm breit weiß Baumwolltuch gute Sorten 65, 70, 75, 85, 95 ₤
- 80 cm breit weiß Haustuch 90, 110 ₤
- 80 cm breit weiß Halbleinen 110, 140 ₤
- 80 cm breit Blautuch 90 ₤
- 130 cm breit gestreift Damast 1.20 M
- 130 cm breit gebäumt Damast gute Ware 1.80 M
- 160 cm breit Haustuch für Leintücher gute Sorte 1.60 M
- schöne abgepaßte Handtücher 70 ₤
- Glätttücher 60/60 cm 50 ₤
- 1 Posten Frottierhandtücher äußerst preiswert 1.30 ₤
- weiße abgepaßte Tischdecken 115/130 cm 2.50 M
- weiße abgepaßte Tischdecken 130/160 cm 3.30 M
- dazu passende Servietten 60/60 cm 60 ₤

Nur solange Vorrat!  
Paul Räuhele, Markt Calw

Reise-  
Familien-  
Hochzeits-  
Kranken- und  
Gesellschafts-  
**Fahrten**  
mit bequemem, eleganten 6-7-Sitzerwagen billigst durch  
Georg Volz, Autovermietung, Hirsau  
Fernsprecher 251 (Wegberger Thomma).

Landw. Bezirksverein Calw.  
**Saatfrucht**  
ist eingetroffen und wird morgen abgegeben  
Die Geschäftsstelle.

Ein in der dortigen Gegend stehendes gutes  
**Klavier**  
ist miet- oder kaufweise günstig abzugeben. Sofortige  
Zuschriften erbeten an  
Flügel- u. Klavierfabrik  
Carl A. Pfeiffer  
Stuttgart, Silberburgstr. 120-124a.

2 starke  
**Türen**  
zu Haustüren geeignet hat zu  
verkaufen, wer sagt die Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes.

**Bettstellen**  
für  
Erwachsene und Kinder  
empfiehlt  
Carl Herzog, Eisenhandlung, Lederstraße.

## Die schönsten Kleider zu billigsten Preisen bei KRÜGER & WOLFF, Pforzheim

### Neue Registrierungsanträge für das amerikanische Visum der Amerika-Auswanderer.

Die Formulare für den Registrierungsantrag sind nicht mehr beim amerikanischen Konsulat in Stuttgart zu verlangen. Man erhält sie von nun an kostenlos durch unsere Vertretungen.

HAMBURG-AMERIKA LINIE, HAMBURG  
Vertretung in Calw, Paul Oipp  
Marktplatz 15.

umarbeiten rasch u. billig  
**PELZE** W. Lutz, Bahnhof-  
straße

**Dr. Faber  
zurück!**

Dankagung  
+  
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme, die wir beim Heimgang unserer  
lieben unvergesslichen Entschlafenen  
**Frau Katharine Wurster**  
geb. Rothfuß  
in so reichem Maße erfahren durften, sei  
herzlich gedankt.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Heinrich Wurster.  
Unterreichenbach, den 29. September 1929.

**Lungenverschleimung**  
hartnäckigen Husten, Luftröhrenkatarrh, Keuchhusten,  
Bronchialkatarrh, Asthma etc. behebt und lindert selbst in  
veralteten Fällen der schleimlösende  
Dellheim's Brust- und Lungentee.  
Preis Mk. 1.25. Zu haben in den Apotheken.  
Stets vorrätig: Alte Apotheke Calw, Apotheke v.  
C. Mohl, Bad Liebenzell.

**Reilich** Bahnhofstraße  
Telefon 182  
frisch eingetroffen:  
zuckerlos Pfund  
**Goldtrauben** nur 33 Pfg.  
Nettopreise  
vorausichtlich die letzte Sendung  
bei Bestell gleich 25 Pfund. Pfd. 32 ₤

Simmozheim.  
Se eine schöne  
  
**Rälberkuh**  
samt Kalb, unter 2 die  
Wahl, sehen dem Verkauf  
aus  
Eustav Häberle,  
Karlsruhe.

**Wo**  
werden meine  
Schuhreparaturen  
und Sohlen  
rasch u. gut ausgeführt?  
Bei  
**Herm. Fischer,**  
Schuhreparaturwerk-  
stätte, Badstraße 18.